Chrustschew als Anekdotenerzähler

Autor(en): **O.Sch.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 28

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-495819

Nutzungsbedingungen

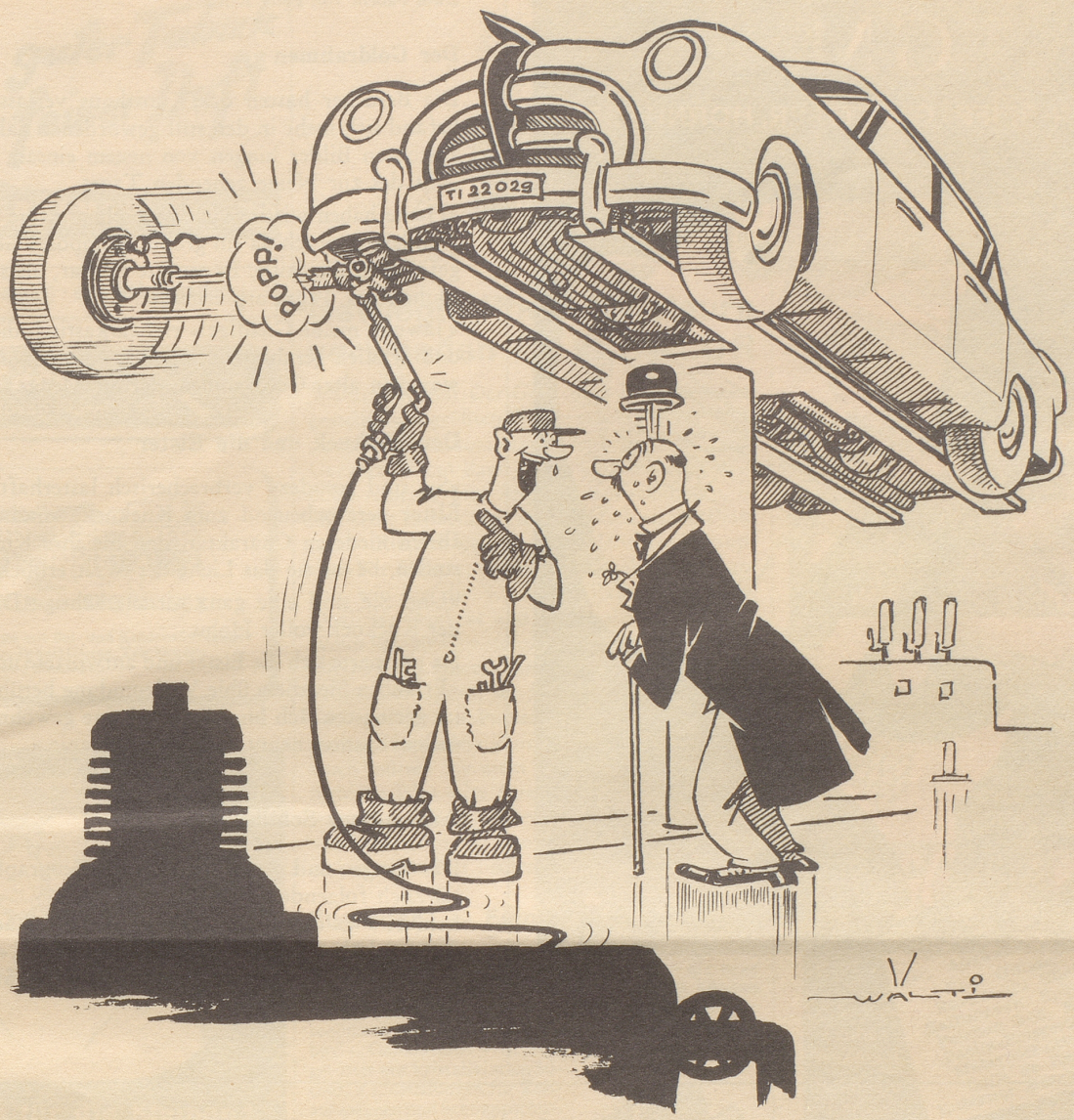
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



«Unsere Spezialität — Schmierung mit Hochdruck!»

Chrustschew als Anekdotenerzähler

Der russische Parteisekretär gab anläßlich seines Englandbesuches an der Downing Street folgende Geschichte zum besten: Er beschrieb seine Schwierigkeiten, die er mit seiner neuen Mittelklasse, bestehend aus Technikern, hatte. «Man kann sie einfach nicht lehren, was sie tun und denken sollen», so erklärte er. «Und die Geheimpolizei behandelt sie stupid.» Dann sagte er, daß er erst kürzlich bei einem Anlaß der Studenten des Technikums einen gefragt habe: «Sagen Sie mir, wer schrieb ‹Anna Karenina›?»

«Ich nicht, Genosse Chrustschew, ich gewiß nicht», war die Antwort.

Am andern Tag ließ Chrustschew den Chef der Geheimpolizei kommen: «Da haben Sie es», sagte er ihm, «welch' Unsinn als Folge Ihrer stupiden Methoden herauskommt. Fragte ich da gestern einen Studenten, wer ‹Anna Karenina› geschrieben habe, und als Antwort sagte er, daß er es nicht gewesen sei.»

Am gleichen Tag später kam der Chef der Geheimpolizei zurück und meldete: «Ich habe mich mit der Sache des Studenten, worüber Sie sich beklagten, befaßt. «Und?» fragte Chrustschew, «was haben Sie getan?» «Ich ließ ihn für eine Stunde auf mein Büro kommen, und er hat jetzt zugegeben, ‹Anna Karenina› geschrieben zu haben.»

(Aus ‹Daily Telegraph›, übersetzt von O. Sch.)

Schuppen verschwinden

rascher mit

RAUSCH Conservator

Schuppen sind Vorboten der Glatze. Beuge vor mit **Rausch-Conservator** Flaschen à Fr. 3.80 und 6.30 im guten Fachgeschäft.

RAUSCH, Inh. J. Baumann, Fabrik kosm. Prod., **Kreuzlingen**

Schön wäre die Welt ...

... wenn die Etiketten weniger Worte und die Flaschen mehr Wein enthielten! pin.